

Sonderausstellung
5. Juni bis 27. Oktober 2024

Wehrgeschichtliches Museum
im Schloss Rastatt

Herrenstraße 18 · 76437 Rastatt
Di – So und Feiertage 10.00 – 17.30 Uhr
Eintritt: 8,- €, ermäßigt 4,- €



Die Badische Revolution 1848/49
im Spiegel der Sammlungen des
Wehrgeschichtlichen Museums Rastatt



Wehrgeschichtliches Museum
im Schloss Rastatt
www.wgm-rastatt.de



Der Aufstand der Rastatter Soldaten vom Mai 1849 gehört neben dem Rastatter Frieden von 1714 und dem Friedenskongress von 1797/99 zu den drei Rastatter Ereignissen, die auch in den deutschen Geschichtsbüchern ihren Niederschlag gefunden haben. Die Erinnerung an die Badische Revolution vor 175 Jahren spielt daher im Jubiläumsjahr 2024 eine besondere Rolle.

Das Wehrgeschichtliche Museum Rastatt beherbergt eine Fülle spannender Objekte zu diesem Thema. Darunter finden sich Druckgrafiken, Aquarelle, aber auch seltene Uniformstücke, die Eingang in diese Sonderausstellung finden.

Die Ausstellung widmet sich den beiden Phasen der Badischen Revolution und blickt verstärkt auf die militärischen Unternehmungen. 1848 wurde von den drei „Zügen“ Heckers, Herweghs und Struves und den Gefechten bei Kandern, Dossenbach und Staufen dominiert. Das Jahr 1849 war geprägt von der Reichsverfassungskampagne, der Flucht des Großherzogs von Baden und dem Höhepunkt des Soldatenaufstandes in Rastatt. Die Ausstellung blickt auch auf das Badische Militär dieser Zeit und die Bundesfestung Rastatt im Besonderen. Die Niederlage der badischen Revolutionsarmee in der Festung Rastatt am 23. Juli 1849 markiert den Höhepunkt und Endpunkt der Revolution.

